

DRESDNER WOCHEN

Digital Edition

ISSN 1862 - 2755

9. Jahrgang
Ausgabe 02/2009
14. Januar 2009

Namen sind Nachrichten

Klaus Brähmig,

Mitglied des Bundestages und Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, fordert für Sachsen ein Tourismusgesetz, wie es in Österreich, der Schweiz und Südtirol beispielhaft wirkt. Es soll u.a. die Finanzierung und Förderung der touristischen Infrastruktur sowie die Fremdenverkehrsabgabe regeln.

Thekla Twietmeyer

organisiert mit ihrer Agentur „Kulturwege Reisen“ durchkomponierte Arrangements und exklusive Reisen nach Dresden und Radebeul. Unternehmer, Bankdirektoren und betuchte Ruheständler haben bei ihr schon gebucht.

Annaliese Mayer-Meintschel, Dresdner Kunsthistorikerin und Expertin der „Alten Meister“ hat anlässlich ihres 80. Geburtstages von den Staatlichen Kunstsammlungen eine Festschrift über ihre Person bekommen.

Stephan Kühn,

Stadtrat der Grünen, fordert im Preußischen Viertel Tempo-20-Zonen, wenn im Frühjahr 2011 die Waldschlösschenbrücke in Betrieb geht.

Eberhard Bosslet,

Professor an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, stellt am Samstag, 17. Januar, 19 Uhr, in der Berliner Galerie „oqbo“ das Kunstbuch „Dresdens Junge Dinger“, ein dokumentierender Rückblick auf die jungen Künstler, die in seiner Hochschulklassen für „Skulptur und Raumkonzepte“ von 1997 bis 2007 studierten, vor.
www.oqbo.de

Opernball drinnen und draußen



Hans-Joachim Frey zeigt den Dankesorden, den u. a. Wladimir Putin bekommt, während draußen Karnevalsvereine Stimmung machen.

Wenn am Abend des SemperOpernballs die Ballgäste über den roten Teppich zum Hauptportal der Semperoper schreiten ist dies für viele auch der Zeitpunkt, selbst den Weg zum Theaterplatz zu nehmen, um – mitten im Winter, unter freiem Himmel, in atemberaubender Architekturkulisse und

ticketfrei – ihren Semper-Openairball zu erleben. Radeberger Pilsner ist Exklusivpartner beider Veranstaltungen. Mit 20 sächsischen Karnevalsvereinen wurde eine Inszenierung erarbeitet, auf die man gespannt sein darf. U.a. gibt es vom Neumarkt einen Umzug.
www.semperopernball.de

Schon immer besonders.



SemperOpernball
SEMPEROPENAIRBALL
16. JANUAR 2009

Auf dem Theaterplatz Dresden, ab 19 Uhr · Eintritt frei!
Infos unter www.radeberger.de und www.semperopernball.de

Kurz notiert

Zum Sachsen Pow Wow, einem touristischen Workshop vom 2. bis 6. Februar ist das Interesse von ausländischen Fachbesuchern wesentlich höher als im Vorjahr.

Bericht zur Schuldfrage der 30 Millionen Euro Mehrkosten für den Bau der Freiburger Arena im Ost-ragehege soll am 22. Januar dem Stadtrat vorgestellt werden.

Die Dresdner Verkehrsbetriebe AG wurde im Ranking der Kundenzufriedenheit unter 24 Verkehrsbetrieben deutscher Großstädte auf Rang zwei gesetzt.

In den Dresdner Zoo kamen letztes Jahr 704.000 Besucher, so viele wie seit 1990 nicht mehr.

Nach zehn Jahren erfolgreichem Nachtskaten gibt es einen Teilnehmerschwund, weshalb ein Auffrischen der Veranstaltung geplant ist. Meinungen können hier abgegeben werden:
www.nachtskaten-dresden.de

Die Friedrichshafener Musikmesse „My Music“ findet ab sofort im jährlichen Wechsel auch in Dresden statt. Vom 23. bis 25. Oktober 2009 und dann alle zwei Jahre wird die geballte Musikkompetenz auf dem Messegelände in Dresden zu erleben sein.

Das Rathaus hatte seine Stromversorgung europaweit ausgeschrieben. Die Stadtochter Dre-wag war einziger Bewerber und erhielt den Zuschlag für rund 4,7 Millionen Euro Leistung in zwei Jahren.

Am 24. Januar veranstalten 20 Friseursalons im QF eine Aktion „Haare schneiden für einen guten Zweck“.

Gesundheitskurse an der Volkshochschule

Die Volkshochschule Dresden wird 90 Jahre alt und ist trotzdem jung geblieben. Immer wieder wird das Programm den Wünschen und Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst. Auch im Frühjahrssemester, das am 23. Februar beginnt, aber jetzt schon Start für die Anmeldung war, macht sich diese Tendenz in den 2.044 angebotenen Kursen bemerkbar.

Mit 540 Kursen in 24 Sprachen liegt die Sprachausbildung zwar noch auf dem ersten Platz, aber der stark nachgefragte Gesundheitsbereich hat sich im Ranking mit 350 Kursen bereits auf den zweiten Platz gebracht.

Der Schwerpunkt liegt zum einen auf Informationsangeboten rund um das Thema Ge-



Gisela Roßberg leitet an der Volkshochschule den Kurs für Seniorengymnastik.

sundheit - wie Gesundheitsreform, Lebensmittelkennzeichnung oder alternative Medizin - zum anderen aber auch auf Aktiv-Angeboten zur Entspannung, Bewegung und Fitness.

Neue Themen sind beispielsweise „Intensive Funktionsgymnastik für Männer“ oder „Jazzgesang für den Herrn“. Anmeldungen für alle Kurse sind über das Internet möglich. www.vhs-dresden.de

Granatapfel

Dem Granatapfel werden wunderbare Wirkungen nachgesagt. So soll er Prostata- und Brustkrebs bremsen, Herz-Kreislauf-Beschwerden lindern, den Blutdruck senken und sogar anti-entzündlich wirken. Es gibt sogar wissenschaftliche Studien, die diese Heilwirkungen bestätigen. Zum Granatapfel sind in den letzten Jahren über 150 positive wissenschaftliche Studien in anerkannten Fachzeitschriften veröffentlicht worden.



Gesundheit pur mit Granatäpfeln.

Hatschi! Gesundheit!

Eine Erkältung ist eine durch Viren hervorgerufene Infektion der Schleimhäute in der Nase, im Rachen und in den Atemwegen. Schnupfen (Rhinitis), Husten, Hals- und Gliederschmerzen – Erkältungskrankheiten oder grippale Infekte – sind ziemlich lästig, meist aber doch recht harmlos (nicht zu verwechseln mit der „echten“ Grippe/Influenza).

Ver mehrt „erkältet“ man sich in den nasskalten Jahreszeiten. Hier haben es die Viren leichter „anzugreifen“, da das körpereigene Immunsystem in dieser Zeit auf Hochtouren läuft und meist zu geschwächt ist, Krankheitserregern Paroli zu bieten. Statistisch gesehen erkälten sich Erwachsene zwei- bis dreimal im Jahr, Kleinkinder sechs- bis zehnmal.

A und O der Vorbeugung ist ein starkes Immunsystem, denn ihm haben wir es zu verdanken, dass wir nicht ständig erkältet sind. Viren lauern überall. Daher gilt es, das Immunsystem zu stärken. Unterstützen kann man dies durch die Ernährung. Dazu sollte man in erster Linie auf eine vitamin- und mineralstoffreiche Kost mit viel Obst und Gemüse, auch



Laufende Nasen gibt es derzeit bei Jung und Alt.

Rohkost, achten. Nahrungsmittel, die viel Vitamin A, B, C und E und vor allem die Mineralstoffe Zink und Selen enthalten sollten jetzt vermehrt auf den Tisch kommen.

Hinzu kommt trinken, trinken, trinken! Zwei bis drei Liter stilles Mineralwasser oder Kräutertees täglich sind empfehlenswert. Das beugt Nasennebenhöhlen-Verstopfung vor und hält die Schleimhäute feucht. So sind sie widerstandsfähiger gegen Viren und Bakterien.

Regelmäßige Saunagänge oder Kneippsche Vorbeugungsmaßnahmen tragen ebenso zur Stärkung des Immunsystems bei wie viel Sport und Bewegung an der frischen Luft. Vermeiden Sie außerdem größere Menschenansammlungen, denn wenn ein Erkrankter niest oder hustet, verbreiten sich die kleinen virushaltigen Tröpfchen.

Magnetfeldtherapie

Jede noch so gute Massage hilft uns nur vorübergehend, wenn es im Inneren unseres Körpers nicht stimmt. Es gibt Krankheiten, die der Schulmediziner in seiner Diagnostik erkennt und auch behandelt. Es gibt aber auch Störungen unserer Gesundheit, die schwer zu diagnostizieren sind. Wenn der lebensnotwendige Sauerstoff durch unsere Gefäße nicht ausreichend an alle Stellen des Körpers transportiert wird. Wenn es in den kleinsten Gefäßen staut.

Eine Methoden, den Stau in den Adern zu lösen, kannten schon die Chinesen vor 2000 Jahren.

Sie nahmen magnetische Steine zur Unterstützung der Heilung. Seit einigen Jahrzehnten wird die moderne Magnetfeldtherapie angewendet.

Entwickelt wurden verschiedene medizinische Gerätesysteme, die den Körper kurzzeitig Elektro-Magnetfeldern aussetzen. Die Schulmedizin, die einen Wirksamkeitsnachweis durch qualifizierte und umfangreiche Studien voraussetzt, nennt als Anwendungsgebiet bereits orthopädische Beschwerden bzw. Erkrankungen Ein System ist beispielsweise das „Bemer 3000“.

www.bemer3000.com.



Dr. Piatkowski hat in Dresden gute Erfahrungen mit der Magnetfeldtherapie gemacht.

Auf dem Chemnitzer Reisemarkt

Die Sächsische Schweiz war auf dem Chemnitzer Reisemarkt am vergangenen Wochenende vertreten. 254 Aussteller aus 16 Ländern präsentierten dort ihre Angebote, und 19.000 Besucher strömten in die Chemnitz Arena.

Vorgestellt wurde eine neue Kooperation zwischen der Familienferienstätte in Königstein/Halbestadt mit dem Angebot an komfortablen Übernachtung, direkt an der Elbe sowie dem Elberadweg gelegen, und dem Elbfreizeitland Königstein auf der anderen Seite der Elbe, mit seinen zahlreichen Freizeitangeboten wie Klettergarten und Labyrinth, Segway-Fahrten sowie den Aktiv- und Klettersteigtouren. Die Vernetzung dieser Angebo-



Kooperation auf dem Chemnitzer Reisemarkt.

te sollen zur Attraktivität der Unternehmen beitragen und für Besucher des Elbsandsteingebirges interessanter machen. Der Reisemarkt Dresden öffnet am 30. Januar.

**Abwrackprämie sichern?
Neues Auto ansehen bei:**

www.gloeckner-automobile.de

Zum Haareraufen



...dass ein Zuschauermagnet wegen Nachbarstreit von Dresden weggeht.

Das verstehen wir nicht einmal im Pongoland. Das Spiegelzelt in Dresden-Reick ist ein riesiger Publikumsmagnet und die Veranstalter wollten es noch längere Zeit mit dem Musical „Cabaret“ betreiben. Dem Nachbarn, dem Panometer, gefällt das aber nicht, und der erreich-

te, dass die Dregaw den Mietvertrag für den Standort nicht verlängerte. Keiner schlichtet. Das erinnert mich an den Knallerbsenstrauch im Vogtland. Aber mit dem Marketing hat ja die Stadt derzeit so ihre besonderen Probleme.

Im Internet entdeckt:

Wir besuchen Internetseiten und vergeben dabei :

@ Der Versuch war's wert!

@@ Ein Besuch lohnt sich!

@@@ Rein in die Favoriten!

Heute:

<http://www.musikfestspiele.com>

Mit neuem Konzept und frischem Marketingauftritt wollen die Dresdner Musikfestspiele in die internationale Spitzenliga der Festivals aufsteigen. Jan Vogler als neuer Indendant hat sich viel vorgenommen und stellt den ersten Festspieljahrgang, der am 20. Mai beginnt, unter das Motto „Neue Welt“. Dementsprechend ist auch der Internetauftritt frischer und moderner geworden. Alle Funktionen, die man für Informationen und Ticketreservierung braucht, sind leicht zu handhaben. Man kann sich für jede Veranstaltung seinen Platz aussuchen und die Karten, sollten sie noch verfügbar sein, gleich selbst ausdrucken. Alles wird auch komplett in Englisch angeboten. Das ist Qualität und unserer Stadt würdig.

@ @ @

pullman
HOTELS AND RESORTS
DRESDEN NEWA

Stilvoll wohnen,
professionell tagen,
rundum entspannen.

Das PULLMAN DRESDEN NEWA erwartet Sie in bester Citylage direkt am eleganten Shoppingboulevard Prager Straße, nah an den berühmten Sehenswürdigkeiten und wichtigen Geschäftsadressen Dresdens. Freuen Sie sich auf ein Hotel mit Style und Design, Wohlfühl-Atmosphäre und persönlichem Service sowie auf ein innovatives Hotelkonzept, das sich an Ihren Wünschen und Erwartungen orientiert. Ob Geschäftsreise, Tagung oder erholsamer Kurzurlaub - hier wird Ihr Aufenthalt in Dresden unvergesslich. Fragen Sie nach unseren attraktiven Packages, besten Tagespreisen und Tagungspauschalen.

PULLMAN DRESDEN NEWA
Prager Straße 2c - 01069 Dresden - Deutschland
T. +49 351 4814-109 - h1577@accor.com
www.pullmanhotels.com - www.accorhotels.com

Die Bücher-Ecke

„Doppelherztod“, Henner Kotte, Das Neue Berlin, 256 Seiten, 12,90 Euro, ISBN: 978-3-360-01948-6. www.das-neue-berlin.de

Bruno Ehrlicher, Leipziger Tatort-Kommissar, gespielt von Peter Sodann, hat 45 Fälle gelöst. Jetzt darf er nicht mehr vor die Kamera, lebt aber in diesem Krimi weiter. Gemeinsam mit Bernd-Michael Lade als Kain ermittelt er weiter. Ehrlicher ist pensioniert und Kain jobbt als Aushilfskellner. Beide sind unzufrieden.

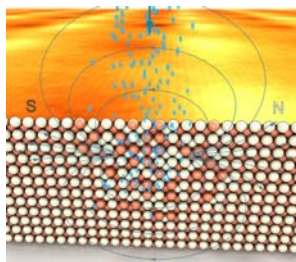
Da geschieht ein geheimnisvoller Doppelmord in einem Leipziger Seniorenheim. Zeitnah wird auch noch die Tochter einer Besucherin von Frederikes „Waschsalon“ entführt. Es dauert nicht lange, bis die Leipziger Spürnasen wieder den Spuren der Verbrecher folgen. Sofort erkennen sie auch einen Zusammenhang zwischen den beiden Taten ...

Dieser Krimi ist der fesselnde Auftakt zu einer neuen spannenden Krimibuchreihe, die weiterhin von Peter Sodann präsentiert wird. Es ist ein Vergnügen dieses Buch zu lesen und man ist jetzt schon gespannt auf weitere Fälle. Dem Autor Henner Kotte ist es auch hervorragend gelungen, Ehrlicher so sympatisch zu beschreiben, wie er uns aus den Fernsehsendungen bekannt ist.

Feierliches, Nanowinziges, Interaktives und Forschendes



Sieben erfolgreiche Jahre mit seiner Eventagentur „First Class Concept“ feierte Mirco Meinel (links). Neben seiner Agenturmannschaft kamen auch viele Gäste zum „Hüttenzauber“ ins Arteum am Brauhaus. Unter anderem konnte er Wolfgang Stumph mit Ehefrau und Tochter begrüßen.



Ein neues Konzept zur Herstellung von kleinsten und superflachen magnetischen Strukturen, so genannten Nanomagneten, wurde von Physikern des Forschungszentrums Rossendorf entwickelt und in der Fachzeitschrift „Small“ vorgestellt.



Theodora Neumann, Studentin für Eventmanagement an der TU Dresden, hat in einer Belegarbeit eine interaktive Führung durch den Dresdner Stadtteil Weißer Hirsch erarbeitet und mit Erfolg am Sonntag vorgestellt. Das Nobelviertel wurde ins "Visier der Elemente" genommen und an vielen Stationen konnte man aktiv werden.



Ministerpräsident Tillich und seine Frau begrüßten zum Neujahrsempfang in der Staatskanzlei vergangenen Freitag rund 1400 Gäste, darunter etwa 600 Personen, die die Erfolge in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Forschung, Kultur und Sport prägen.

Ehregast war Prof. Dr. Gerd Kempermann (Foto) vom Centrum für Regenerative Therapien (CRTD) der TU Dresden. Er gehört zu den Spitzenforschern in Deutschland und ist einer der Köpfe des einzigen Exzellenzclusters in den neuen Bundesländern. Die regenerative Medizin gehört zu den innovativsten Forschungsgebieten überhaupt. Im CRTD werden Spitzenergebnisse in der Erforschung von neuronalen Stammzellen und der Nerven-neubildung erzielt. Prof. Kempermann hielt einen launigen Vortrag über die Bedeutung der Forschung für Sachsen.

Traditionelles Grünkohlessen im Hilton

„Es lebe der König!“ hieß es vergangenen Donnerstag im Hilton. Beim 19. Grünkohlessen, das auf die Tradition eines Hamburg-Dresden-Wirtschaftsgipfels von 1990 zurückgeht, trafen sich 300 Persönlichkeiten der Stadt, unter anderem auch die Oberbürgermeisterin, um ein köstliches Menü aus dem vitaminreichen Wintergemüse zu genießen, aber auch in lockerem Gespräch das eine oder andere Problem zu bereden.

Seit 2006 wird bei diesem Treffen ein „Grünkohlkönig“ gekürt, der von einer Jury aus dem Presseclub Dresden und dem Hilton ausgesucht wurde. Dieser wird verpflichtet, während seiner Regentschaft ein Jahr lang viel Gutes für die Stadt zu tun. Der scheidende



Hilton-Chef Andreas Searty legt der Oberbürgermeisterin das Lätzchen zum Grünkohlessen um.

König, Dr. Michael Hupe, Geschäftsführer des Airport Dresden International und Vorsitzender des Dresden Convention Bureau e.V. übergab dem



Dr. Michael Hupe übergibt das Zepter des Grünkohlkönigs an den Intendanten der Musikfestspiele, Jan Vogler.

neuen Grünkohlkönig, dem Cello-Virtuosen und neue Intendant der Dresdner Musikfestspiele, Jan Vogler, das Zepter. Der will die Musikfestspiele in die internationale Spitzenliga der Festivals bringen.

Die Woche in Dresden

Heute: Ministerpräsident Tillich empfängt die Botschafterin Luxemburgs und den Botschafter Finnlands zu Antrittsbesuchen.

Donnerstag: OB Helma Orosz hält im Marketing-Club Dresden einen Vortrag zum Thema „Ziele für das Stadtmarketing“.

Freitag: Das neue Hochgeschwindigkeitsnetz am Airport Dresden International wird in Betrieb genommen.

Samstag: Im Schauspielhaus hat das Stück „Reigen“ von Arthur Schnitzler Premiere.

Sonntag: Im Studiotheater des Kulturpalastes findet um 10

Uhr die URANIA-Videofilm-premiere des Films „Auf den Spuren vergangener Kulturen - Bolivien“ statt.

Montag: Auf der Grünen Woche in Berlin steigt heute der „Sachsentag“. Unter anderem wird dort Ministerpräsident Tillich mit Äpfeln aufgewogen. Der Presseclub Dresden hat mit dem Obstland Dürreweitzschen eine Reise nach Berlin organisiert.

Dienstag: Im Ausstellungsbereich des Bürgerfoyers im Sächsischen Landtag wird um 18 Uhr die Grafikausstellung „Spiel mit dem Feuer“ eröffnet.

Sachsen Krad
Die Motorradmesse
16.-18. Jan. 2009
MESSE DRESDEN
www.sachsenkrad.de

Chefdramaturg an den Landesbühnen



Dr. Karl-Heinz Möller ist Chefdramaturg an den Landesbühnen Sachsen.

„Mit erfrischender Herzlichkeit, herausfordernder Neugier und ermutigender Bereitschaft zu gutem Miteinander wurde ich empfangen. Meine ersten Ideen rannten offene Türen ein – es besteht viel Anlass zu einem optimistischen Ausblick auf spannende Jahre im geographisch breit gefächerten und künstlerisch vielfältig fordernden Landesbühnenalltag“, so Karl-Hans Möller bei seinem Dienstantritt als Chefdrama-

turg und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit bei den Landesbühnen Sachsen. Er wurde 1947 in Meiningen/Thüringen geboren. Nach dem Studium der Germanistik/Anglistik in Jena arbeitete er zunächst – bis zur Entlassung aus politischen Gründen – als Lehrer. 1979 begann seine bis heute währende Theaterlaufbahn, die letzten 18 Jahre als Chefdramaturg an den Städtischen Theater Chemnitz. www.dresden-theater.de

Infotage von „schulz-aktiv-reisen“

Zum 16. Mal lädt der Spezialreiseveranstalter „schulz-aktiv-reisen“ zu Informationstagen in das Theater „wechselbad“ ein. Hier das Programm:

Freitag, 20 Uhr, Großer Saal: Diashow „Im Reich der Eisbären“ von und mit Norbert Rosing im Rahmen der Reihe „Bilder der Erde“.

Samstag, 10 – 19, Sonntag 10-18 Uhr im ganzen Haus: Reiseberichte aus aller Welt, Info- und Erlebnisstände sowie Reisefotos weltweit.

Samstag, 19 Uhr, Großer Saal: Diashow „Eiskalt erwischt – 5000 km durch Sibirien“ mit



Australien ist eines der exklusiven Reiseziele bei „schulz-aktiv-reisen“.

Konstantin Abert, 21 Uhr. Wechselstube: Russisch-ukrainischer Folk und Rock zum Hören und Tanzen mit den Ukrainiens.

www.schulz-aktiv-reisen.de

Vorschau auf „Creme frech“

Gerhard Polt erhält den Ehrenpreis zum Deutschen Kabarettpreis 2009 und gastiert trotzdem gemeinsam mit den Biermösl Blosn am Tag der Preisverleihung, am 1. März innerhalb der gemeinsamen Reihe „Creme frech“ von Staatsschauspiel und Herkuleskeule im Dresdner Schauspielhaus.

Mit dem Ehrenpreis, gestiftet vom Land Rheinland-Pfalz, zeichnet die Jury das Prinzip des abschreckenden Beispiels aus, dargestellt von einem gestandenen Mannsbild mit einem gescheiterten heiligen Zorn. Er hat uns Deutschen oft genug vorgeführt, wie wir wirklich sind. Und das immer wieder. Gerhard Polt verkörpert wie kaum ein anderer die Zerissenheit des bayerischen Wesens zwischen Spießertum und Anarchie.

Das Besondere an seinen Sketchen ist seine genaue Beobachtungsgabe: Was er formuliert, kann man jeden Tag in der S-Bahn zwischen Hackerbrücke und Pasing hören.

DRESDENS KABARETT-THEATER GMBH



DIE HERKULES KEULE

www.herkuleskeule.de

„Wir brauchen in Bayern keine Opposition - wir haben schon eine Demokratie!“, ruft er aus. Und die zehnminütige Brandrede eines bayerischen Landwirts wider die fortgesetzte Naturzerstörung beschließt er mit den Worten: „Da muss doch endlich einmal etwas passieren! Und das ist der Grund - und deswegen wähle ich auch dieses Mal wieder die CSU!“ (taz) Karten ab sofort im Staatsschauspiel (4913555) und in der Herkuleskeule (4925555).

Ursula im Kulturpalast

„Niemand liebt dich so wie ich!“ ...“ Diesen Lehar-Titel hatte Günther Fischer 1973 jazzig arrangiert, und Manfred Krug sang ihn die Republik von Nord nach Süd hinunter. Fischer/Krug produzierten zwischen 1970 und 1976 viele weitere Titel, die Ohwürmer wurden und auch heute nicht vergessen sind.

Thomas Putensen, der 1984 in der Hauptrolle des DEFA-Films „Ete und Ali“ bekannt wurde und begeisterter Pianist ist, brachte im Frühjahr 2008 das Projekt „Die schönsten Songs von Manfred Krug &

Günther Fischer“ auf die Bühne, das so erfolgreich war, dass vergangenen Sonntag Teil II die Oldi-Fans in den Kulturpalast zog.

Zwei Stunden Begeisterung beim Publikum. Putensen und Ensemble brachten das Allerbeste zu Gehör aus den damaligen Amiga-Alben. Günther Fischer hatte sich extra aus seiner Wahlheimat Irland auf den Weg nach Dresden gemacht, um den nostalgischen Hauch zu unterstützen. Nostalgie ist was Schönes! Hoffen wir, dass der Kulturpalast für derartige Veranstaltungen erhalten bleibt.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Herausgeber: SachsenGAST Ruhnau-Verlag, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 471 23 21,

Redaktion: Heinz Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: ruhnau@sachsendag.com

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsendag.com